

Tolles Chorkonzert reißt Publikum mit

Stehende Ovationen und viel Beifall für Rock, Pop und Schlager: Jubiläumskonzert der „ChoryFeen“ begeistert mit viel Herzblut

Von Christian Beck

Kirchardt. Drei Chöre unterstützt von deren Kindern, begleitet von einem Streichensemble und einem Pianisten – das Rezept für das Jubiläumskonzert des Frauenchors „ChoryFeen“ ist voll und ganz aufgegangen. Gerührt und begeistert dankten die 350 Gäste in der Festhalle mit lang anhaltendem Beifall und stehenden Ovationen.

Es war ein bewegter Abend: Unter dem Motto „Deutscher Rock, Pop und Schlager“ präsentierten die Kirchardter „ChoryFeen“ anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens ein außergewöhnliches Chorkonzert. Zusammen mit dem Chor „Männer!“ aus Kirchardt und Grombach sowie den „Harmonixen“ aus Grombach und Obergimpfern präsentierten sie über 20 Lieder, die sich hauptsächlich dem Thema Liebe widmeten. Alle Beteiligten zeigten dabei mit großem Engagement, wie enorm die Bandbreite dieses Gefühls sein kann: Viel gute Laune und Unbeschwertheit versprühte der altbekannte Schlager „Er gehört zu mir“, den die „Harmonixen“ mit humorvoller Gestik liebevoll vortrugen. „Die zweite Geige“ handelte von unerfüllter Liebe, „Zu spät“ von den Ärzten schließlich von Schadenfreude über verpasste Chancen der angebeteten Dame.



Begleitet von Streichensemble, Klavier und Kindern boten drei Chöre ein großartiges Konzert zum 25-jährigen Bestehen der „ChoryFeen“. Foto: Beck

Die „Männer!“ begeisterten dabei sowohl stimmlich als auch durch ihre charmante Spitzbübigkeit: Den ganzen Abend hinweg sorgten sie im Publikum für Amüsement; unter anderem indem sie Kirchardts Bürgermeister Rudi Kübler kurzerhand zum OB beförderten.

Ihr ganzes Können präsentierten die „ChoryFeen“ unter anderem bei sehr gefühlvollen Stücken. Sowohl „Der Weg“

von Herbert Grönemeyer, als auch „Geboren um zu leben“ von Unheilig ließ bei den Zuhörern Gänsehaut aufkommen. Unterstützt wurden die Kirchardter dabei von ihrem Nachwuchs: 18 Kinder sangen bei mehreren Liedern aus vollem Halbes mit und erteten dafür viel Applaus.

Großen Anteil an der tollen Stimmung des Abends hatten der Pianist Alec Vrublevskyy sowie das fünfköpfige

Streichensemble der Kurpfalzphilharmonie. Für letzteres hatte der Kirchardter Chorleiter Stefan Fieser eigens die Noten arrangiert. Die Mühe hat sich ausgezahlt: Sämtliche Darbietungen der drei Chöre harmonieren perfekt mit den Klängen von Klavier und Streichern. Zum Teil entstanden auf diese Art und Weise Lieder von erstaunlicher Wirkung: Den Klassiker „Hier kommt Alex“ der Toten Hosen tragen die „ChoryFeen“ zunächst sehr zart vor, um am Ende ihr Publikum mit kraftvollem Gesang zu beeindrucken. Sämtliche Darbietungen der drei Chöre werden mit viel Herzblut vorgetragen. Die 350 Besucher des Konzerts lassen sich mitreißen: Bewegt und gerührt bei gefühlvollen Liedern, lachend und grölend bei spaßigen Programmpunkten. Super Stimmung herrscht in der Festhalle, als die „Männer!“ den „Bratislava-Lover“ als Zugabe vortragen und Jochen Karl dabei sein Hemd auszieht und ins Publikum wirft. Einen tollen Abschluss findet das Konzert schließlich, indem alle Chöre sowie die Kinder von Klavier und Streichensemble begleitet noch einmal „Geboren um zu leben“ singen. Die Gäste belohnen alle Mitwirkenden daraufhin mit reichlich Beifall und stehenden Ovationen.

Ausstellungen bei Elsenser Kerwe

Verkaufsoffener Sonntag dabei

Eppingen-Elsenz. Sinsheimer- und Marktstraße sind die Veranstaltungsorte der Elsenser Kirchweih, die von Samstag bis Montag, 22. bis 24. Oktober, stattfindet. Nach der Sanierung der Ortsdurchfahrt hat der Ortschaftsrat die Sinsheimer Straße als geeigneten Standort für die diesjährige Kerwe gesehen. Die neu gestaltete Straße bietet einen guten optischen Rahmen für den Krämermarkt. Außerdem stehen in der Hauptstraße die erforderlichen sanitären Einrichtungen zur Verfügung.

Am Sonntag, 23. Oktober, beteiligen sich in der Zeit von 13 bis 18 Uhr Elsenser Betriebe an dem im letzten Jahr ins Leben gerufenen verkaufsoffenen Sonntag u.a. mit einem Gewinnspiel. Bei niederschlagsfreier Witterung werden zwischen den teilnehmenden Geschäften Kutschen fahren. Diese können kostenlos genutzt werden.

Wie gewohnt ist aber im unteren Bereich der Marktstraße der Vergnügungspark des Schaustellers Reimund aufgebaut. Am Samstagabend findet in der Garage des Rathauses der „Rock im Rathaus“ mit Barbetrieb statt.

Sonntags werden viele Händler ihre Stände auf der Sinsheimer Straße aufbauen. Im Feuerwehrhaus findet ein Kinderflohmarkt statt. Der „Eine Welt Laden“ bietet seine Waren zu fairen Preisen am Rathaus an. Das Heimatmuseum öffnet seine Türen für die Besucher am Sonntagmittag.

In diesem Jahr werden gleich vier Ausstellungen die Elsenser Kerwe bereichern. Im Rathaus wird vom Elsenser Heimatverein, unter der Leitung von Waltraud Huber, eine Fotoausstellung über die Sanierungsarbeiten der Ortsdurchfahrt gezeigt. Ingrid Heidelberger zeigt ebenfalls im Rathaus Aquarellgemälde. Die Kirchengemeinde stellt Taufkleider in der evangelischen Kirche aus. F. Hellemann stellt in der Volksbank unter dem Motto „Handgemacht“ Quilts und Taschen in allen Größen und Farben aus.

Die örtliche Gastronomie sowie die Vereine bieten traditionell Speisen zur Elsenser Kerwe an. So haben die Weingüter Georg Benz in der Eppinger Straße und Thomas Hockenberger in der Sinsheimer Straße ihre Pforten geöffnet. Das Gasthaus Ochsen am Kirchenplatz hat sich auch wieder auf die Elsenser Kerwe eingestellt. In der Marktstraße kocht das Team vom Partyservice Maier, und im Seewald laden die Vereinsküchen des Schützen- und Fußballvereins zu Speis und Trank. Im evangelischen Gemeindehaus in der Weimarer Straße werden Kaffee und Kuchen sowie montags Maultaschen angeboten. Am Kermewentag gibt's zudem einem Büchertisch.

Auf Grund der Kerwe wird die Sinsheimer Straße von der Marktstraße bis zur Rohrbacher Straße von Samstagmittag bis Sonntagabend für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Marktstraße wird von Freitag bis Dienstag gesperrt sein.

„Nur Jagd sorgt für Gleichgewicht“

Schwarzwild vermehrt sich durch reiches Futterangebot – Vortrag beim Hegering

Kirchardt. (ruh) Die vorherrschende Kleidungsfarbe an diesem Abend im Clubheim des SG Kirchardt war dunkelgrün. Der Hegering 8 unter Leitung von Elke Betz hatte zu einem Vortragsabend zum Thema „Hege und Bejagung des Schwarzwildes“ mit dem Schwarzwild-Fachmann Norbert Happ geladen.

Unter Schwarzwild versteht man Wildschweine. Das Wildschwein ist, nach der Ausrottung von Wolf und Luchs, das größte Landraubtier in Deutschland. Dadurch ist es auch der größte Futterfeind des Menschen. Norbert Happ, der knapp 40 Jahre als Revierförster im Kottenforst bei Bonn tätig war, gilt in Fachkreisen als Institution wenn es um das Wildschwein geht. Eine Rotte Wildschweine kann großen Schaden anrichten, beispielsweise in einem Maisfeld. Jedoch sind dies laut Happ natürliche Lebensäußerungen des Tieres. Die Jäger tragen nicht nur der

Vermeidung dieser Schäden bei, sondern auch der Bekämpfung und Eindämmung der Schweinepest. „Das Wildschwein hat auch eine soziale Ader“, sagte der Referent. Die Führung in der Rotte hat eine so genannte Leitbache, also das älteste weibliche Schwein. Sie ist es auch, die durch hormonelle Düfte die Fruchtbarkeit aller anderen weiblichen Wildschweine in der Rotte auslöst, die so genannte „Rausche“. Damit sei, so Happ, gewährleistet, dass alle Frischlinge der Rotte zur ungefähr gleichen Zeit geboren werden.

Durch bessere Lebensbedingungen gebe es zunehmend Bestände ohne stabile Rottenstrukturen, in denen die Vermehrung deutlich höher ist als in solchen mit intakten Mutterrotten. Auch die Frühreife der Frischlingsbachen trage zu einer Vermehrung der Wildschweine bei. 85 Prozent des jährlichen Nachwuchses

werden von Frischlingsbachen zur Welt gebracht, und nur 15 Prozent von älteren Bachen. Damit ist das Schwarzwild das einzige Wild, das auf bessere Lebensbedingungen mit einer zunehmenden Population reagiert.

Bei der Bejagung des Schwarzwildes riet Happ dazu, sich an den natürlichen Beutegreifern wie dem Wolf zu orientieren. Diese jagen überwiegend junge und die wenigen alt gewordenen Wildschweine. Das

Fazit von Norbert Happ lautete: „Sauen brauchen Ruhe, Fraß, Deckung und fleißige Jäger mit Herz und Verstand. Hegen wollen bedeutet beim Schwarzwild: Jagen müssen.“



Dem Vortragsabend in Kirchardt beim Hegering 8 gaben Jagdhörner einen melodischen Rahmen. Foto: Höhl

Fachberatung fand Anklang

Informationstag rund um den Apfel beim Gartenbauverein

Eppingen. (db) Zu einem Informationstag rund um den Apfel hatte der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Eppingen auf die vereinseigene Streuobstwiese „Hellberg“ eingeladen. Vereinsvorsitzender Erhard Hahn freute sich über mehr als 150 Besucher. Der Apfel und alles



Am Hellberg informierte der Gartenbauverein rund ums Thema Apfel. Foto: Brötzmann

drum herum standen im Blickpunkt des Interesses. Dazu konnten sich die Besucher an verschiedenen Ständen informieren und fachkompetent beraten lassen. Ein frisch gepresster Apfelsaft wurde ausgeteilt, doch die kreative Idee eines Weinbautechnikers versetzte in Erstaunen: Ein Apfel-Kirsch Perlwein, rot schimmernd wie ein leichter Sommerwein. Das Beratungsgespräch mit den Fachleuten vom OGV zum Pflanzen eines Baumes im eigenen Garten wurde gesucht. Mehr als 50 Baumbestellungen waren das Ergebnis. Welches Werkzeug für die richtige Baumpflege zum Einsatz kommen sollte war bei einer Geräteausstellung zu sehen. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Imkerverein Eppingen mit Infomaterial und Honig sowie „Bärenfang“. OB Klaus Holaschke zeigte sich stolz über die Streuobstanlage und bezeichnete die Aktivitäten des Vereins als Gewinn für die Stadt.

Premiere für Trauung

Sulzfeld (behe). Im Sommer hatte der Gemeinderat beschlossen, dass künftig auch standesamtliche Hochzeiten in der Traukapelle der Ravensburg vorgenommen werden sollen. Nach der Zustimmung durch das Landratsamt gab sich nun am vergangenen Wochenende das erste Brautpaar in historischem Ambiente das Ja-Wort. Sonja Stüb und Christoph Klein aus Oberderdingen-Flehingen hatten sich bewusst die Traukapelle für diesen Schritt in die gemeinsame Zukunft aus-

gewählt. Und gerade rechtzeitig zum Einzug der Hochzeitsgesellschaft, zu der auch die acht Monate alte Tochter Lara des Brautpaares gehörte, schien die Sonne.

Hauptamtsleiter Bernfried Hettler, der an diesem Tag den verhinderten Standesbeamten Fritz Gegenheimer vertrat, wünschte dem Brautpaar mit ihrer Tochter Lara alles Gute und viele frohe, glückliche und gesunde Jahre auf dem gemeinsamen Lebensweg. Bei dem anschließenden Sekttempfang stieß die Hochzeitsgesellschaft auf eine glückliche Zukunft des Brautpaares an.

ANZEIGE

Calluna
Knospenblüherheide
9er Topf **-,99 €**

Viola F1 und Cornuta
Stiefmütterchen und Hornveilchen
9er Topf **-,49 €**

Blütenbälle
Zierlauch-Allium-Mix
20 Zwiebeln **6,99 €**

Meisenknödel
6er Pack **1,99 €**

Chrysantheme
in vielen Farben
12er Topf **1,49 €**

GUTSCHEIN

Floraccino
über eine Tasse Kaffee Crème im unserem Café im Florapark

Ein Gutschein pro Person - einlösbar bei der Abgabe dieses Coupons bis zum 15. 11. 11 Barauszahlung ausgeschlossen

HERBSTSTIMMUNG MIT UNSEREN HERBSTANGEBOTEN

FLORAPARK
WAGNER

grün erleben

Wagner Florapark Hauptstr. 163 • 69168 Wiesloch • Tel. 0 62 22 / 5 22 46 • Mo-Fr 9.00 - 19.00 Sa 9.00 - 17.00 www.florapark.de